

Kunstsammlung Garthe in Cöln.

[18460.]

Die 1. Abtheilung der bedeutenden und bekannten Kunstsammlung des in Cöln verstorbenen Herrn Hugo Garthe gelangt am 28. Mai und folg. Tage durch den Unterzeichneten zur Versteigerung; dieselbe enthält die Kunstwerke des Mittelalters und der Neuzeit (Kunsttöpfereien, Arbeiten in Glas, Elfenbein, Emaillier, Schmucksachen, Arbeiten in Metall, Siegelstempeln, Waffen, Arbeiten in Holz, Stein etc., textile Arbeiten, Möbel, Manuscripte mit Miniaturen, einzelne Miniaturen, Miniaturportraits, Urkunden, Holzschnittwerke etc.).

Kataloge (an 5000 Nummern) sind à 50 S. ord., Exemplare mit 4 Tafeln in Lichtdruck à 1 M. ord. und Exemplare in grösserer Ausgabe à 3 M. ord. mit 50% Rabatt gegen baar zu beziehen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Cöln.

[18461.] Wir empfehlen zur Insertion einschlägiger Verlagsartikel die in unserem Verlage erscheinende Zeitung

Das Grundeigenthum.

Organ des Vereins Berliner Grundbesitzer.

Vorsitzender:

Stadtverordneter A. Scheiding.

Insertionspreis pr. 3 gespaltene Petitzeile 30 Pfennig, bei Aufgabe von Inseraten für

1/4 Seite	10%	} Rabatt,
1/2 "	15%	
1/1 "	20%	

ferner

bei einmaliger Wiederholung 5% } Extra-Rab.
" zweimaliger " 10% }
(Die ganze Seite hat 300 Zeilen.)

Das Blatt, welches ausschließlich seine Leser nur in wohlhabenden und gutsituirten Kreisen hat, behandelt alle den Grundbesitz betreffenden Gesetze, Polizeiverordnungen, Steuern, die Geld-, Credit- und Hypotheken-Verhältnisse, bauliche und technische Anlagen etc. Es hat nicht, wie die täglich erscheinenden politischen Zeitungen nur temporäres, schnell vorübergehendes Interesse, sondern wird von den Abonnenten gesammelt und ihren Bibliotheken einverleibt.

Das Inserat behält dadurch bleibenden Werth.

Wir erbitten Ihren werthen Aufträge.

Hochachtungsvoll

Berlin, Oranienstr. 101.

Burmester & Stempel,
Verlagsbuchhdlg.

Die „Post“

[18462.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

Clichés.

[18463.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale:

**Das Buch für Alle,
Illustrirte Chronik der Zeit**

und

Illustrirte Volksblätter

offerire ich Clichés in Kupfer per □ Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Für die Verlagsbuchhandlungen!

[18464.]

Aus der Gantmasse der von Jenisch & Stage'schen Buchhandlung hier übernommenen wir käuflich*) sämtliche Continuationen von Werken und Zeitschriften, und ersuchen daher die betr. Herren Verleger, sämtl. obiger Firma noch als Rest zu liefernde Zeitschriften oder berechnete Fortsetzungen nur an uns gelangen zu lassen und in die Continuationslisten für v. Jenisch & Stage unsere Firma einzusetzen.

Wir bitten dringend um gef. Beachtung, da Störungen in der Expedition von Fortsetzgn. ebenso zu Ihrem als zu unserem Nachtheil sein würden.

Mugßburg, den 10. April 1877.

J. A. Schloffer's Buchhandlung
(Ludwig Schulze).

*) Bestätigt

Advocat Böhlmann, als Masseverwalter.

[18465.] Zu erfolgreicher Bekanntmachung pädagog. Werke, Schulbücher etc. empfehlen wir das

Oldenburgische Schulblatt,

herausgegeben vom

Oldenburger Lehrerverein.

Insertionspreis pro Zeile 10 S.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Beilagegebühren 4 M.

Das Blatt ist Organ des gesammten Lehrerstandes des Herzogthums Oldenburg und findet daher weiteste Verbreitung.

Oldenburg i/Großh.

Büttmann & Gerriets.

[18466.] Eine in solidester Weise betriebene Verlagshandlung, die sich im gesammten deutschen Buchhandel einen hochgeachteten Namen erworben hat, sucht für die reichhaltige, strenggläubige, theologische Abtheilung ihrer Unternehmungen einen Käufer. Die geplante Absonderung hat lediglich ihren Grund in dem immer unabweisbarer hervortretenden Bedürfniss nach Specialisirung der Thätigkeit. Zahlreiche grössere und kleinere Schriften sind wiederholt aufgelegt und erst vor wenigen Monaten grössere Predigtsammlungen und geistliche Reden erschienen, welche sich der grössten Aufmerksamkeit der betreffenden Kreise erfreuen. Discretion voraussetzend, erfahren Herren, die über circa 30 bis 40,000 M. zu verfügen haben, alles Nähere. Briefe werden durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre P. H. 1877. erbeten.

Oskar Leiner in Leipzig

[18467.] liefert alle buchhändlerischen Hilfsmittel, sowie

Geschäftsbücher

für

Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Buch. Preisverzeichniss und Musterbogen auf Verlangen unentgeltlich.

Oskar Leiner in Leipzig.

Sampson Low & Co.

London, Fleet-Str. 188,

[18468.]

liefern

Englisches Sortiment,**Zeitschriften**

und

Antiquaria

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospecte etc. gratis.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[18469.]

Anlage 8600.

Inserate 25 S. Reclamen 75 S.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Kunstanstalt für Photographie

[18470.]

und

Lichtdruck

von

C. Bolhoevener in München,

Maximilianstrasse Nr. 13.

Technische Leitung: Herr Joh. Nöhring. Druckproben stehen zur Ansicht zu Diensten.

Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Güte, eine Probe-Collection zu übernehmen, welche den in Leipzig anwesenden Herren Verlegern auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

J. C. König & Ebhardt's**Aufgabe-Bücher für Schüler.**

[18471.]

Diese Bücher enthalten in üblicher Weise Stundenplan und Sections-Tabellen und zeichnen sich gegen die bisherigen durch sauberen Druck (mit blauen Querlinien) und besseres Papier aus.

Preise netto gegen baar: 100 Stk. 6 M.

" " " " 500 " 27 M.

" " " " 1000 " 50 M.

Muster gratis auf Verlangen durch

J. C. König in Leipzig.

[18472.] Bei mir gingen folgende Remittenden ohne Factur ein, und bitte ich die Absender um Nachricht:

1 Literarische Rundschau 1875. Geheftet.

1 — do. 1876. Nr. 1—16.

10 — do. 1877. Nr. 1.

Aachen.

Rudolf Barth.